

## Pressemitteilung:

# „Afrikanische Rhythmen“

*Ein Trommelkurs des Freizeitclubs der Dreescher Werkstätten*

Trommeln haben in weiten Teilen Afrikas schon seit Urzeiten eine große Bedeutung im Stammesleben der verschiedenen Volksstämme und werden zum Musizieren bei traditionellen Festen und Tänzen eingesetzt.

Von der Faszination der Trommeln und den afrikanischen Rhythmen haben sich auch Menschen mit Behinderung einfangen lassen. Am 24.02.2010 trafen sich Interessierte das erste Mal, um gemeinsam nach afrikanischen Rhythmen zu trommeln. Angeleitet wird die aus 9 TeilnehmerInnen bestehende Gruppe von Frau Julia Stuhrberg, Mitarbeiterin der Dreescher Werkstätten. Sie trommelt selbst gern in ihrer Freizeit und probiert sich nun als nebenberufliche Kursleiterin aus.

Während der zurückliegenden 10 Kursstunden lernten die KursteilnehmerInnen die afrikanische Djembe kennen. Die Djembe ist eine Trommel, die zu den ältesten Instrumenten der Welt gehört. Sie lernten ihr tolle Rhythmen zu entlocken und erfuhren: Trommeln ist Urkraft, Trommeln ist Magie aus Afrika, Trommeln ist Lebensfreude.

Ihr Erlerntes konnten sie gleich beim großen Grillfest des Unterstützenden Wohnens unter Beweis stellen. Dort traf die Gruppe auf viel Sympathie und einer Menge Applaus. Ein nächster Auftritt ist am Tag der offenen Tür der Dreescher Werkstätten am 2. Oktober geplant.

Der 1. Trommelkurs ist nun zu Ende. Ein neuer ist ausgeschrieben. Einige KursteilnehmerInnen meldeten sich auch gleich für den nächsten Kurs an.

Der Trommelkurs ist für alle, ganz egal ob alt oder jung, ob geübt oder ungeübt.

Also, wer Lust bekommen hat, sollte sich schnellstmöglich anmelden. Julia Stuhrberg freut sich auf neue begeisterte TrommlerInnen!

Dieser Trommelkurs ist Gemeinschaftsprojekt der Dreescher Werkstätten gGmbH des RAA Schwerin e.V. und des Internationalen Bundes Schwerin e.V. und wird gefördert aus Mitteln der Verfügungsfonds „Soziale Stadt“.



